

Audi FIS Ski Cross World Cup Arosa Lenzerheide 2020

Bereits zum fünften Mal gastierte der Audi FIS Ski Cross World Cup im Dezember 2020 auf der Kulmwiese in Arosa.

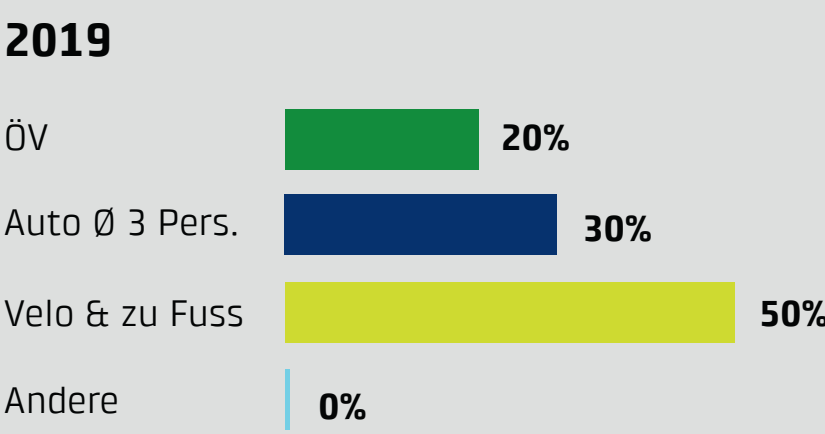
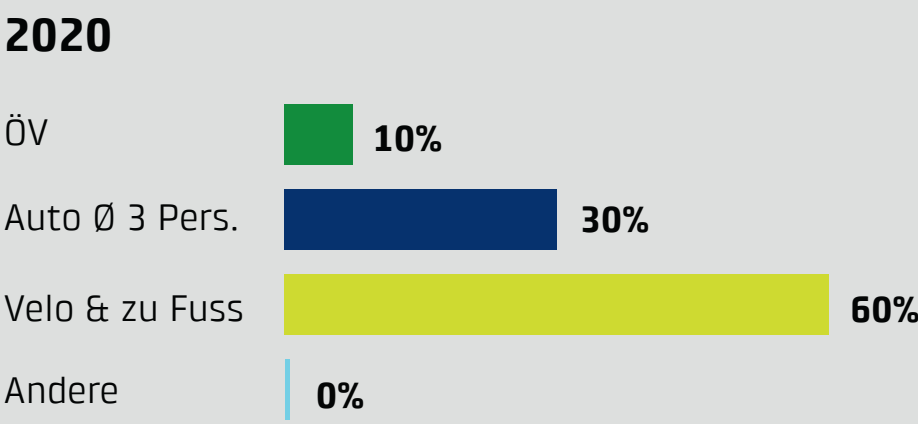
Die Daten von 2020 sind nur beschränkt mit den Daten von 2019 vergleichbar, da 2020 keine Zuschauenden zugelassen wurden.



Mobilität

Aufgrund der fehlenden Zuschauenden wurden die Daten 2020 nur für Athleten, Betreuer, Trainer und Offizielle erhoben.

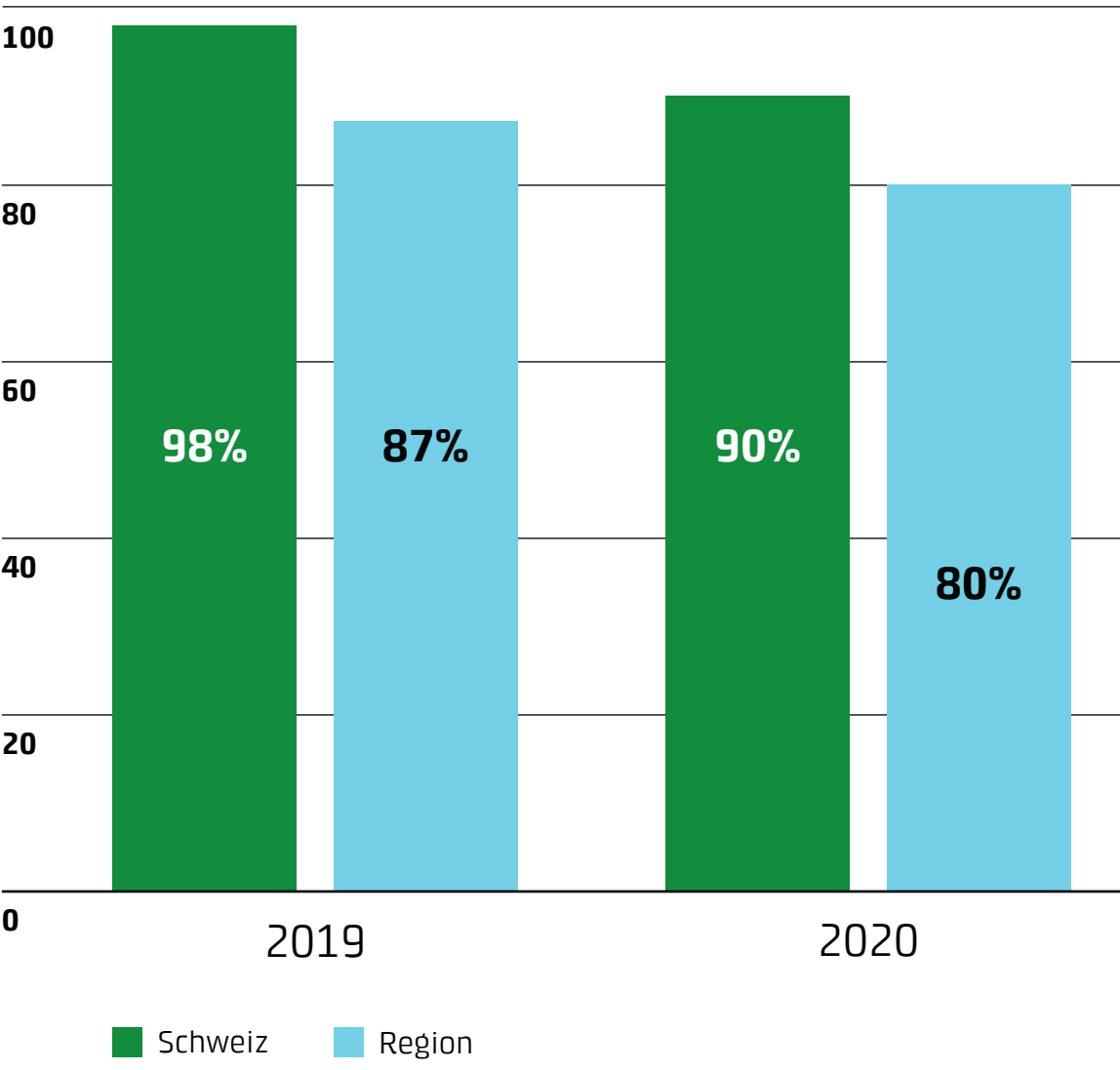
Normalerweise wird die Anreise mit der Rhätischen Bahn gefördert. Es gibt ebenfalls einen kostenlosen Ortsbus zum Transport vom Dorfzentrum/Bahnhof nach Innerarosa zum Eventgelände.



Beschaffung

Nebst wirtschaftlichen Kriterien vergibt der Veranstalter die Aufträge nach Kriterien der Regionalität. Je näher der Partner zum Veranstalter ist, desto vorteilhafter. Die grosse Mehrheit der Transporte führt der Veranstalter selber aus.

Anteil der Beschaffung



Verpflegung

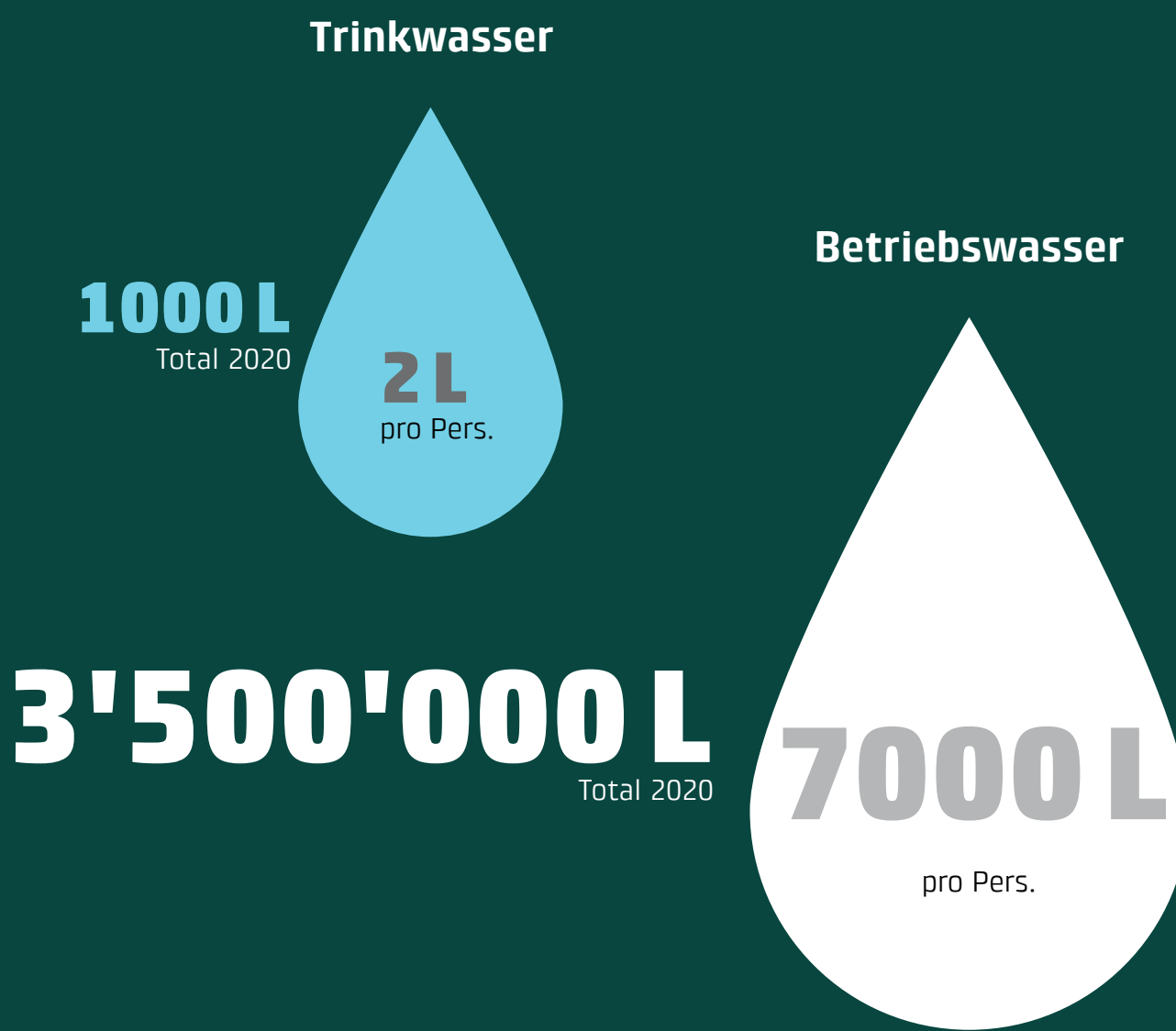
Da aufgrund der Corona-Pandemie keine Zuschauende vor Ort teilhaben konnten, wurde lediglich für Athletinnen und Athleten sowie Helfende Verpflegung bereitgestellt.

- ☒ Vegetarische Gerichte
- ☒ Wasser = günstigstes Getränk
- ☒ Früchte & Gemüse
- ☒ regionale Lebensmittel
- ☒ Bio Lebensmittel
- ☒ Saisonale Verpflegung



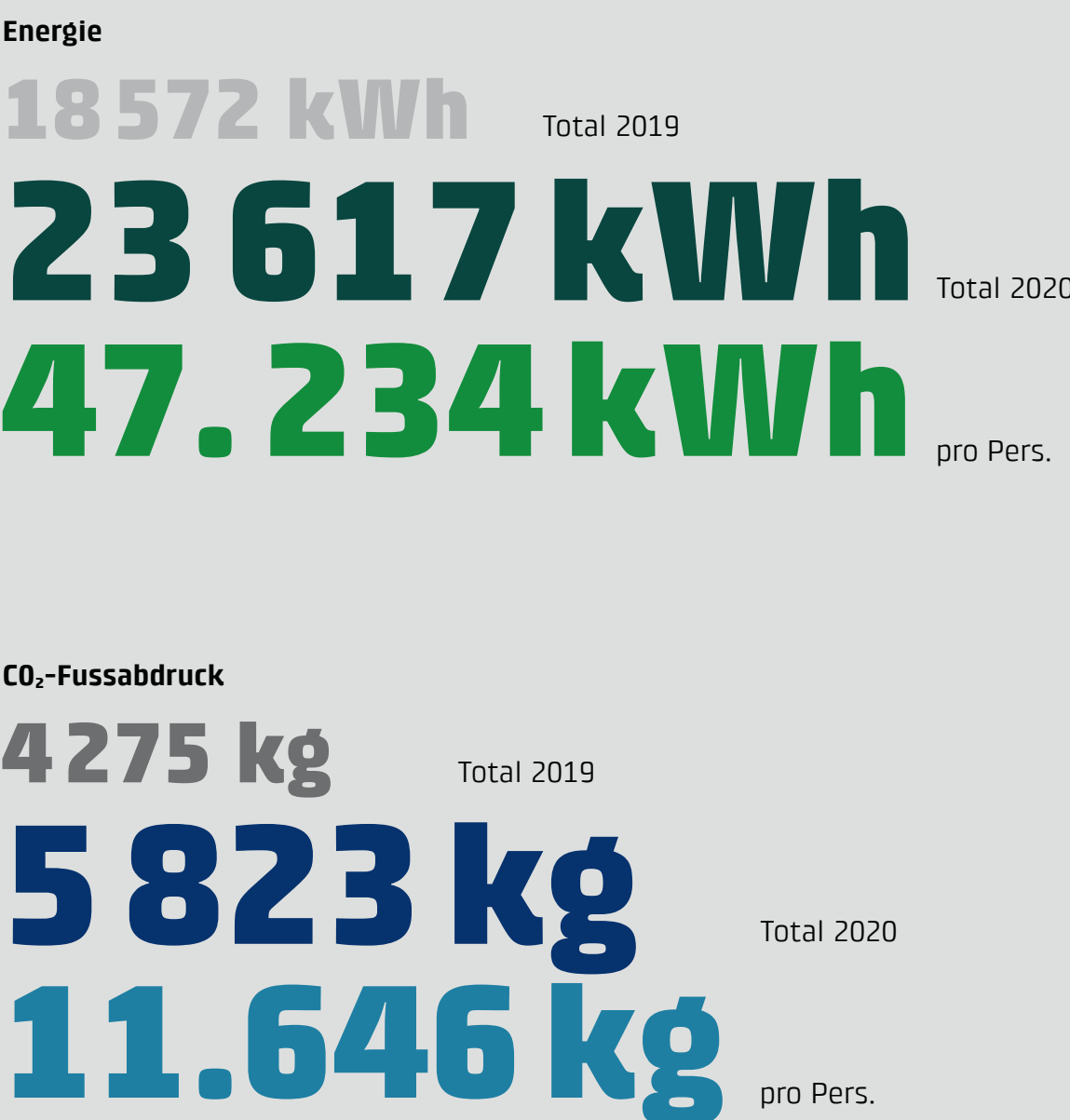
Wasserverbrauch

Zum Einsatz kommen wassereffiziente und wassersparende Geräte und Technologien.



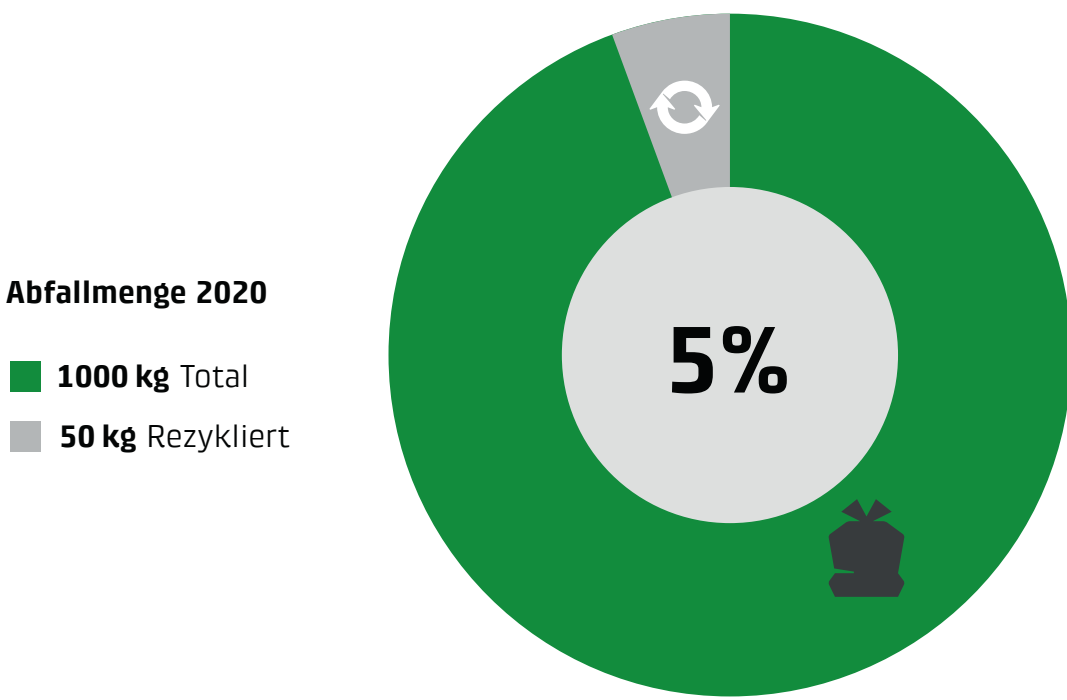
Energieverbrauch

Im Vergleich zum Vorjahr wurde 2020 mehr Energie verbraucht. Der Veranstalter nimmt sich vor, den CO₂-Fussabdruck in den kommenden Jahren wieder zu senken.



Abfall

Der Veranstalter legt grossen Wert auf Recycling und die Wiederverwertung von Materialien.



Sicherheit

Ein umfassendes Sicherheitskonzept wurde erstellt und mit der örtlichen Polizei abgestimmt. Dies beinhaltet unter anderem die Sicherung der Zufahrtsrouten für Rettungsfahrzeuge, Miteinbeziehung eines professionellen Wetterdienstes, Haftpflichtversicherung für Veranstalter, sowie ein Konzept für vermisste Personen.



CO₂-Emissionen

Im Jahr 2020 gab es aufgrund der Corona-Pandemie keine Zuschauende. In Folge konnten die CO₂-Emissionen besonders im Bereich Mobilität im Vergleich zum Vorjahr enorm reduziert werden.

